Geschichte spielen Ideen von Christian Hachen

**Zum Imperialismus**

Erlebbare Handlungsmöglichkeiten (Stoffimmanente Themen/Analogien):

* Da ich stärker bin als du, darf ich über dich herrschen
* Ich bin besser als du
* Ich habe Angst zu kurz zu kommen, deshalb bin ich wegen jeder «geladen»
* Ich fühle mich klein, ohnmächtig und schwach – darum versuche ich jederzeit der Boss zu sein

Einzelne Spiele auswählen, durchführen, eigenes Handeln analysieren und einen Transfer machen um Geschichtsstoff Imperialismus

|  |  |
| --- | --- |
| Einstieg 1 | Suche eine Person, die gleich stark ist wie du. Zu zweit: Versucht einander aus dem Stand zu stossen. |
| Einstieg 2 | Sesseltanz: Kreis mit Stühlen (ein Stuhl weniger als SuS). Bei Musikstopp scheidet aus, wer keinen Stuhl ergattert hat. |
| Partnerarbeit | **Situation A**  Vor dem Einkaufzentrum fahren 2 Autofahrer kurz vor Ladenschluss auf den letzten freien Parkplatz.  **Situation B**  Schlussverkauf in der Modeboutique: 2 Personen wollen das gleiche Kleidungsstück. Es ist das letzte in der passenden Grösse  Vorbereitung: 5’ Vorspielen mit WT Protokoll:  Wer hat am Schluss den Parkplatz/das Kleid? Begründung? Motiv? Welche Lösung findet ihr gerecht?  SuS überlegen eigene Situation, in der sie ungerecht behandelt wurden oder zu kurz gekommen sind. PA: Sie erzählen einander diese Situation. EA: Tipp auf ein Post-It schreiben: «So komme ich zu meinem Recht». Tipps vorlese und aufhängen |

Das Gefühl zu kurz zu kommen und von anderen ungerecht behandelt zu werden, war ein wichtiger Beweggrund um:

1. Im 19. Jahrhundert für die europäischen Länder den Wettlauf um die Kolonien zu starten.
2. Für die Kolonialgebiete sich im 20. Jahrhundert zu befreien.

Während der Erarbeitung des Stoffes Rückbezüge schaffen zu den Motiven und den Erkenntnissen, die aus den Rollenspielen gewonnen wurden.